
Nummer 1/2, 13. Januar 2017, Seite 1

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg für das Haushaltsjahr 2017 vom 05.12.2016

Öffentliche Bekanntgabe zur Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 und 5 Bayerische Bauordnung (BayBO)

- *Armenhausgasse 6*
- *Hans-Adelhoch-Str. 1*
- *Luther-King-Str. 55 a*

Bekanntmachung der 65. öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Bekanntmachung der 25. öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Öffentliche Bekanntmachung: Vollzug der Gewerbeordnung (GewO)

Haltverbot in der Ludwig-Thoma-Straße

**Haushaltssatzung Zweckverbandes für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung Augsburg für das Haushaltsjahr 2017
vom 05.12.2016**

I.

Aufgrund der §§ 13 ff der Verbandssatzung für den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg, Amtsblatt der Regierung von Schwaben vom 04.11.2003, Seite 217, Art. 40 ff des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG), BayRS 2020-6-1-I und der Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO), BayRS 2020-1-1-I, erläßt der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1 807 594,00 €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 0,00 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

- 1) Der Umlagebedarf setzt sich zusammen aus den Kosten für den laufenden Betrieb (einschließlich der Betriebskostenabrechnungen FW-Anteil) der Integrierten Leitstelle (1 255 145,00 €) bzw. Taktisch-Technischen Betriebsstelle (185 226,00 €) und dem Finanzbedarf im Übrigen (176 553,00 €). Er beträgt insgesamt 1 627 462,00 €
- 2) Für den **Betrieb der Integrierten Leitstelle** sind zu leisten:

a) von der Stadt Augsburg	40,00%	502 058,00 €
b) vom Landkreis Augsburg	22,32%	280 148,37 €
c) vom Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%	157 144,15 €
d) vom Landkreis Dillingen a.d. Donau	10,80%	135 555,66 €
e) vom Landkreis Donau-Ries	14,36%	180 238,82 €
- 3) Für den **Betrieb der Taktisch-Technischen Betriebsstelle** sind zu leisten:

a) von der Stadt Augsburg	40,00%	74 090,40 €
b) vom Landkreis Augsburg	22,32%	41 342,44 €
c) vom Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%	23 190,30 €
d) vom Landkreis Dillingen a.d. Donau	10,80%	20 004,41 €
e) vom Landkreis Donau-Ries	14,36%	26 598,45 €
- 4) Für den **Finanzbedarf im Übrigen** sind zu leisten:

a) von der Stadt Augsburg	31,85%	56 232,13 €
b) vom Landkreis Augsburg	27,74%	48 975,80 €
c) vom Landkreis Aichach-Friedberg	14,79%	26 112,19 €
d) vom Landkreis Dillingen a.d. Donau	10,72%	18 926,48 €
e) vom Landkreis Donau-Ries	14,90%	26 306,40 €

§ 5

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6

e n t f ä l l t

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem **1. Januar 2017** in Kraft.

Augsburg, den 05.12.2016
Zweckverband für Rettungsdienst
und Feuerwehralarmierung Augsburg

Dr. Kurt Gribl
Verbandsvorsitzender

II.

Der Haushaltsplan liegt vom Tage nach dieser Bekanntmachung eine Woche lang bei der Verbandskammer des Zweckverbandes in Augsburg, Rathausplatz 2 a, Zimmer 209, während der Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Öffentliche Bekanntgabe zur Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Hiermit geben wir bekannt, dass sich die Fernwärmepreise für die Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Augsburg wie nachfolgend abgedruckt geändert haben.

Die neuen Preisblätter liegen auch in unseren Geschäftsräumen in Augsburg, Hoher Weg 1, aus und sind innerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten zugänglich und können unentgeltlich bezogen werden.

Unsere Fernwärmekunden haben die nachfolgende Preismitteilung bereits auf dem Postweg erhalten.

1. Norm-Sondervertrag für Anlagen > 20 kW

Ab dem 01.01.2017 gelten für das 1. Quartal 2017 im Norm-Sondervertrag folgende Fernwärmepreise:			
	netto	brutto	
Leistungspreis (LP)	1,61	1,92	Euro/Liter/h/a
Zonenregelung beim Arbeitspreis (AP)			
bis 600.000 kWh AP 1	5,37	6,39	Cent/kWh
bis 1.200.000 kWh AP 2	5,09	6,06	Cent/kWh
über 1.200.000 kWh AP 3	4,92	5,85	Cent/kWh
Preisanpassungsfaktoren			
In die Berechnung nach Ziffern 1.1 und 1.2 fließen für das 1. Quartal 2017 die folgenden Faktoren ein:			
Investitionsgüterindex (Mittelwert aus Juni 2016 mit Nov. 2016):		I =	104,88333
Monatsentgelt:		L =	3.028,88 (EUR/Monat) brutto
Index für Kraftwerksgas (Mittelwert aus Juni 2016 mit Nov. 2016):		EG =	84,90000
Preis für extra leichtes Heizöl (Mittelwert aus Juni 2016 mit Nov. 2016):		HEL =	43,02333 (EUR/hl) netto
Index für Holzhackschnitzel (Mittelwert aus Juni 2016 mit Nov. 2016):		BIO =	89,55000

2. Kunden mit Kleinverbrauch ≤ 20 kW

Ab dem 01.01.2017 gelten für das 1. Quartal 2017 bei den Kunden mit Kleinverbrauch folgende Fernwärmepreise:			
	netto	brutto	
Grundpreis (GP)	39,55	47,06	Euro/Monat
Arbeitspreis (AP)	5,37	6,39	Cent/kWh
Der Netto-Monatsgrundpreis reduziert sich noch um netto 2,28 EUR . Es handelt sich dabei um einen einmaligen, außerordentlichen Rabatt für das 1. Quartal 2017.			
Preisanpassungsfaktoren			
In die Berechnung nach Ziffern 1.1 und 1.2 fließen für das 1. Quartal 2017 die folgenden Faktoren ein:			
Investitionsgüterindex (Mittelwert aus Juni 2016 mit Nov. 2016):		I =	104,88333
Monatsentgelt:		L =	3.028,88 (EUR/Monat) brutto
Index für Kraftwerksgas (Mittelwert aus Juni 2016 mit Nov. 2016):		EG =	84,90000
Preis für extra leichtes Heizöl (Mittelwert aus Juni 2016 mit Nov. 2016):		HEL =	43,02333 (EUR/hl) netto
Index für Holzhackschnitzel (Mittelwert aus Juni 2016 mit Nov. 2016):		BIO =	89,55000

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 und 5 Bayerische Bauordnung (BayBO)

Die Stadt Augsburg - Bauordnungsamt - hat am 03.01.2017 folgenden Baugenehmigungsbescheid erlassen:

Aktenzeichen: 630-BA-2016-633-1
Bauvorhaben: Nutzungsänderung Einheit 22 Praxis zu Büro, Änderung Brandschutznachweis - Tektur zu BA-2015-68-1
Baugrundstück: Armenhausgasse 6
Flur Nr.: 805, Gemarkung: Augsburg

Das o.g. Bauvorhaben wird nach Maßgabe dieses Bescheides und der beiliegenden geprüften Bauvorlagen genehmigt. Die beigefügten Beiblätter sind Bestandteil dieses Bescheides.

Gründe:

Die Stadt Augsburg ist zur Entscheidung über den Bauantrag gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 2 BayBO und Art. 3 Abs. 1 BayVwVfG sachlich und örtlich zuständig.

Das o.g. Bauvorhaben ist gemäß Art. 55 Abs. 1 BayBO genehmigungspflichtig.

Die Genehmigung konnte nach Maßgabe der Prüfvermerke und der in den Beiblättern festgesetzten Nebenbestimmungen erteilt werden (Art. 68 BayBO).

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 BayBO als bewirkt.

Die Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Planunterlagen kann im Bauordnungsamt, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg in Zimmer 146 (I. Stock) während der üblichen Parteiverkehrszeiten eingesehen werden. Es wird jedoch empfohlen, mit der Sachbearbeiterin, Frau Wußmann, unter der Rufnummer 324-4614 hierfür einen Termin zu vereinbaren.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach seiner Bekanntgabe **Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Augsburg**, Postfachanschrift: Postfach 112343, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Beklagter, z.B. Stadt Augsburg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baugenehmigungsverfahrens abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung in elektronischer Form ist unzulässig.
- [Sofern kein Fall des § 188 VwGO:] Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Stadt Augsburg -Referat 6-
Bauordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 und 5 Bayerische Bauordnung (BayBO)

Die Stadt Augsburg - Bauordnungsamt - hat am 04.01.2017 folgenden Baugenehmigungsbescheid erlassen:

Aktenzeichen: 630-NU-2016-84-2
Bauvorhaben: Erweiterung der Eisdiele
Baugrundstück: Hans-Adelhoch-Str. 1
Flur Nr.: 734/13, Gemarkung: Pfersee

Das o.g. Bauvorhaben wird nach Maßgabe dieses Bescheides und der beiliegenden geprüften Bauvorlagen genehmigt. Die beigefügten Beiblätter sind Bestandteil dieses Bescheides.

Gründe:

Die Stadt Augsburg ist zur Entscheidung über den Bauantrag gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 2 BayBO und Art. 3 Abs. 1 BayVwVfG sachlich und örtlich zuständig.

Das o.g. Bauvorhaben ist gemäß Art. 55 Abs. 1 BayBO genehmigungspflichtig.

Die Genehmigung konnte nach Maßgabe der Prüfvermerke und der in den Beiblättern festgesetzten Nebenbestimmungen erteilt werden (Art. 68 BayBO).

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 BayBO als bewirkt.

Die Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Planunterlagen kann im Bauordnungsamt, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg in Zimmer 247 (II. Stock) während der üblichen Parteiverkehrszeiten eingesehen werden. Es wird jedoch empfohlen, mit dem Sachbearbeiter, Herr Weber, unter der Rufnummer 324-4615 hierfür einen Termin zu vereinbaren.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach seiner Bekanntgabe **Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Augsburg**, Postfachanschrift: Postfach 112343, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Beklagter, z.B. Stadt Augsburg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene

Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baugenehmigungsverfahrens abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung in elektronischer Form ist unzulässig.
- [Sofern kein Fall des § 188 VwGO:] Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Stadt Augsburg -Referat 6-
Bauordnungsamt

**Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung
gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 und 5 Bayerische Bauordnung (BayBO)**

Die Stadt Augsburg - Bauordnungsamt - hat am 09.01.2017 folgenden Baugenehmigungsbescheid erlassen:

Aktenzeichen: 630-BA-2016-481-2
Bauvorhaben: Änderung der Überdachung Westseite 4. OG Haus 7 - Tektur zu 630-BA-2015-645-2
Baugrundstück: Luther-King-Str. 55 a
Flur Nr.: 665/1, Gemarkung: Kriegshaber

Das o.g. Bauvorhaben wird nach Maßgabe dieses Bescheides und der beiliegenden geprüften Bauvorlagen genehmigt. Die beigefügten Beiblätter sind Bestandteil dieses Bescheides.

Gründe:

Die Stadt Augsburg ist zur Entscheidung über den Bauantrag gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 2 BayBO und Art. 3 Abs. 1 BayVwVfG sachlich und örtlich zuständig.

Das o.g. Bauvorhaben ist gemäß Art. 55 Abs. 1 BayBO genehmigungspflichtig.

Die Genehmigung konnte nach Maßgabe der Prüfvermerke und der in den Beiblättern festgesetzten Nebenbestimmungen erteilt werden (Art. 68 BayBO).

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 BayBO als bewirkt.

Die Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Planunterlagen kann im Bauordnungsamt, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg in Zimmer 247 (II. Stock) während der üblichen Parteiverkehrszeiten eingesehen werden. Es wird jedoch empfohlen, mit dem Sachbearbeiter, Herr Weber, unter der Rufnummer 324-4615 hierfür einen Termin zu vereinbaren.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Augsburg, Postfachanschrift: Postfach 112343, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Beklagter, z.B. Stadt Augsburg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baugenehmigungsverfahrens abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung in elektronischer Form ist unzulässig.
- [Sofern kein Fall des § 188 VwGO:] Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Stadt Augsburg -Referat 6-
Bauordnungsamt

**Bekanntmachung der 65. öffentlichen Sitzung
der Verbandsversammlung des
Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg**

Die für Montag, 30. Januar 2017 geplante 65. öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg entfällt. Die nächste öffentliche Verbandsversammlung findet voraussichtlich am 20. März 2017 statt. Hierzu erfolgt gesonderte öffentliche Ausschreibung.

Augsburg, 22.12.2016

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister und
Verbandsvorsitzender

**Bekanntmachung der 25. öffentlichen Sitzung
der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg**

Die für Montag, 30. Januar 2017 geplante 25. öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg entfällt. Die nächste öffentliche Verbandsversammlung findet voraussichtlich am 20. März 2017 statt. Hierzu erfolgt gesonderte öffentliche Ausschreibung.

Augsburg, 22.12.2016

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung: Vollzug der Gewerbeordnung (GewO)

Am 21.12.2016 wurde Herr Christoph Friedrich Willibald Neureuther, Versteigerer(in) mit Betriebsitz in der Schillerstr. 82 in Augsburg als öffentlich bestellter Versteigerer gemäß § 34 b Abs. 5 der Gewerbeordnung zum öffentlich bestellten Versteigerer vereidigt.

Herr Neureuther ist damit berechtigt Versteigerungen zum Zwecke des Pfandverkaufs und den Verkauf von beweglicher Sachen nach den Vorschriften über den Pfandverkauf sowie den Verkauf von beweglicher Sachen auf Grund besonderer gesetzlicher Ermächtigung durchzuführen.

Die sonstigen Vorschriften des Versteigerergewerbes bleiben unberührt.

Augsburg, 21.12.2016

Stadt Augsburg, Ordnungsbehörde

Haltverbot in der Ludwig-Thoma-Straße

Bei der Straßenverkehrsbehörde wurde angeregt, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Ostseite der Ludwig-Thoma-Straße ab der Einmündung Hans-Adlhoch-Straße auf einer Länge von ca. 35 m Richtung Chemnitzer Straße ein Haltverbot einzurichten. Durch diese Maßnahme werden Behinderungen des Buslinienverkehrs durch geparkte Fahrzeuge vermieden.

Die Maßnahme tritt mit Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.

Ansprechpartner: Tiefbauamt – Abt. Straßenverkehr
Sachbearbeiter: Herr Haala
Tel: 7979